

Das Loreleylied

Heinrich Heine, 1823

Ich weiß nicht was soll es bedeuten,
dass ich so traurig bin;
Ein Märchen aus alten Zeiten,
das kommt mir nicht aus dem Sinn.

Die schönste Jungfrau sitzet
dort oben wunderbar,
ihr goldenes Geschmeide blitzet,
sie kämmt ihr goldenes Haar.

Den Schiffer, im kleinen Schiffe,
ergreift es mit wildem Weh;
Er schaut nicht die Felsenriffe,
er schaut nur hinauf in die Höh´.

Die Luft ist kühl und es dunkelt,
und ruhig fließt der Rhein;
Der Gipfel des Berges funkelt
im Abendsonnenschein.

Sie kämmt es mit goldenem Kamme
Und singt ein Lied dabey;
Das hat eine wundersame,
Gewaltige Melodei.

Ich glaube, die Wellen verschlingen
am Ende Schiffer und Kahn;
Und das hat mit ihrem Singen
die Lore-Ley getan.